



24.02.2020

Die Reiseregion Prignitz knackt die 400.000-Marke für Übernachtungen

Tourismusverband Prignitz e.V. verzeichnet im Jahr 2019 eine Steigerung an Gästezahlen und Übernachtungen

Auch im Jahr 2019 hat Brandenburg einen neuen Rekord gesetzt: Knapp 14 Millionen Übernachtungen konnte das Land verzeichnen. Im gleichen Zuge stieg auch die Gästezahl auf gute 5,2 Millionen. Damit setzte Brandenburg laut statistischem Landesamt erneut neue Bestmarken. Der Tourismus in Brandenburg lockt vor allem Gäste aus dem Inland, doch 8,9% der Besucher reisten aus dem Ausland an. Entsprechend konnten nahezu alle Reiseregionen ein Plus hinsichtlich ihrer Tourismuszahlen verbuchen.

Die Prignitz liegt mit einem Gästezuwachs von 5% und einem Anstieg von Übernachtungen um 5,9% auf dem zweiten (Übernachtungen) und dem dritten Platz (Gäste) in der Landesstatistik und damit über dem Landesdurchschnitt (ca. 3%). Erstmals verzeichnete die Prignitz im Jahr 2019 mehr als 400.000 Übernachtungen. Konkret kommen fast 190.000 Gäste in der Reiseregion auf 422.000 Übernachtungen und stellen so einen neuen Meilenstein im Prignitzer Tourismus. „Ich gehe davon aus, dass die tatsächliche Zahl aber durchaus höher ist, denn das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfasst nur Beherbergungsbetriebe ab zehn Betten. Ungefähr 70% des Übernachtungsangebotes in der Prignitz beruht aber auf Gastgebern im privaten Sektor, die nur bis zu acht Betten anbieten. Diese werden vom statistischen Landesamt nicht erfasst und fehlen entsprechend in der Statistik“, so Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz.

Über gestiegene Gäste- und Übernachtungszahlen können sich fast alle Orte in der Prignitz freuen, zweistellig sogar Wittenberge und Heiligengrabe (+12% Gäste) sowie Kyritz (+18% Übernachtungen). Im Jahr der Landesgartenschau kann Wittstock mit 8,4% Gästezuwachs und knapp 10% mehr Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr ein positives Fazit ziehen. Pritzwalk verzeichnet zwar einen leichten Gästerückgang, hat aber auch aufgrund der zweistelligen Zuwachsraten der vergangenen Jahre ein hohes Ausgangsniveau und sieht außerdem eine Steigerung hinsichtlich der Übernachtungen (+4,8%) und somit auch der Bettenauslastung (+3,1%). „Die aktuellen Zahlen zeigen, dass der Tourismus in der Prignitz auf einem guten Weg ist. Attraktive Angebote der Leistungsanbieter und eine gute Netzarbeit in der Region: das ist der Schlüssel zum Erfolg“, sagt Dr. Oliver Hermann, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Prignitz.

Das Ziel ist, mehr Besucher auch in der Nebensaison in die Reiseregion zu locken. Buchbare Ganztagsangebote, Themenwanderungen, die Museumslandschaft und Wellness-Möglichkeiten sollen diese attraktiv für Urlauber gestalten und zeigen, dass die Prignitz auch außerhalb der Hauptsaison ein erlebnis- und erholungsreiches Reiseziel ist. Die in Kürze erscheinende Broschüre „Wende.Punkte“ verweist auf eine Vielzahl von Orten in der gesamten Reiseregion, an denen sich die Geschichte der ehemaligen deutschen Teilung heute noch hautnah erleben lässt – nicht nur in der Hauptsaison.

Pressekontakt:

Tourismusverband Prignitz e.V., Mike Laskewitz, 03876/30 74 19 20, laskewitz@dieprignitz.de